

Niederschrift der Konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen am 16.09.2014

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	17:20 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter/in: Schriftführer:	Frau Hoyer / Herr Stampf [REDACTED]

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Wahlen	
3.1.	Wahl des Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen BE: Leiter des Bereiches OB für innere Verwaltung und Ratsangelegenheiten	1414/14
3.2.	Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen BE: Leiter des Bereiches OB für innere Verwaltung und Ratsangelegenheiten	1415/14

4. Dringliche Angelegenheiten
5. Verweisung einer Anfrage des Stadtrates vom 03.09.2014
- 5.1. Entsorgung alter Fernsehgeräte **1398/14**
BE: Fragesteller Herr Vothknecht, Fraktion CDU
hinzugezogen:
Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt
Geschäftsführer SWE Stadtwirtschaft GmbH
6. Informationen
7. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
15.05.2014

I. Öffentlicher Teil

**Drucksachen-
Nummer**

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt, Frau Hoyer, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Sie begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder sowie anwesenden Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Es lagen keine Änderungen zur Tagesordnung vor.

3. Wahlen

3.1. Wahl des Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschafts- förderung und Beteiligungen 1414/14 BE: Leiter des Bereiches OB für innere Verwaltung und Ratsangelegenheiten

Frau Hoyer, Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt, stellte die Anwesenheit von 9 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest. Sie gab den Hinweis, dass jedes Mitglied des Ausschusses eine Stimme hat, die durch Ankreuzen auf dem Wahlzettel wahrgenommen wird, und derjenige gewählt ist, der mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Bei 9 anwesenden stimmberechtigten Ausschussmitgliedern ist gewählt, wer 5 Stimmen erhält.

Für den Vorsitz des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen wurde

Herr Peter Stampf von der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN vorgeschlagen.

Auf die Nachfrage von Frau Hoyer, ob es weiter Wahlvorschläge gibt, erfolgte keine Wortmeldung.

Frau Hoyer eröffnete die Wahlhandlung und bat die Mitglieder an die Wahlurne. Nach Abgabe der Stimmzettel erklärte Frau Hoyer die Wahlhandlung für beendet.

Herr Vogt, Referent Dezernatskoordinierung, zählte die abgegebenen Stimmen aus und gab das Wahlergebnis bekannt.

Von den abgegebenen Stimmen waren 2 ungültig, 7 Stimmen entfielen auf Herrn Peter Stampf.

Die erforderliche Mehrheit an Stimmen wurde erreicht und Herr Peter Stampf somit als Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen gewählt.

Frau Hoyer fragte ob Herr Stampf die Wahl annimmt.

Herr Stampf nahm die Wahl an und bedankte sich beim Gremium für das entgegengebrachte Vertrauen.

Sodann übergab Frau Hoyer die Sitzungsleitung an den neu gewählten Vorsitzenden, Herr Peter Stampf.

gewählt

Beschluss

Zum Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen wird gewählt:

Herr Peter Stampf

- 3.2. Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen 1415/14**
BE: Leiter des Bereiches OB für innere Verwaltung und Ratsangelegenheiten

Herr Stampf, Vorsitzender, stellte die Anwesenheit von 9 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest. Er gab den Hinweis, dass jedes Mitglied des Ausschusses eine Stimme hat, die durch Ankreuzen auf dem Wahlzettel wahrgenommen wird, und derjenige gewählt ist, der mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Bei 9 anwesenden stimmberechtigten Ausschussmitgliedern ist gewählt, wer 5 Stimmen erhält.

Für den stellvertretenden Vorsitz des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen wurde

Frau Marion Walsmann von der Fraktion CDU vorgeschlagen.

Auf die Nachfrage von Herrn Stampf, ob es weitere Wahlvorschläge gibt, erfolgte keine Wortmeldung.

Herr Stampf eröffnete die Wahlhandlung und bat die Mitglieder an die Wahlurne. Nach Abgabe der Stimmzettel erklärte Herr Stampf die Wahlhandlung für beendet.

Herr Vogt, Referent Dezernatskoordinierung, zählte die abgegebenen Stimmen aus und gab das Wahlergebnis bekannt.

Von den abgegebenen Stimmen waren 3 ungültig, 6 Stimmen entfielen auf Frau Marion Walsmann.

Die erforderliche Mehrheit an Stimmen wurde somit erreicht und Frau Marion Walsmann als stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen gewählt.

Herr Stampf fragte ob Frau Walsmann die Wahl annimmt.

Frau Walsmann nahm die Wahl an und bedankte sich beim Gremium für das entgegengebrachte Vertrauen.

gewählt

Beschluss

Zur stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen wird gewählt:

Frau Marion Walsmann

4. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

5. Verweisung einer Anfrage des Stadtrates vom 03.09.2014

- 5.1. Entsorgung alter Fernsehgeräte 1398/14**
BE: Fragesteller Herr Vothknecht, Fraktion CDU
hinzugezogen:
Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt
Geschäftsführer SWE Stadtwirtschaft GmbH

Herrn Schmidt, Geschäftsführer der SWE Stadtwirtschaft GmbH, wurde einvernehmlich das Rederecht erteilt.

Herr Vothknecht, Fraktion CDU, verwies auf einen Bericht der ARD, wonach abgegebene Fernsehgeräte nach Afrika verschifft werden und dort beispielsweise zur Gewinnung von Metallen verbrannt werden. Durch dieses Vorgehen wird die Lebensgrundlage in diesen Ländern gefährdet, da die Umwelt durch das Verbrennen der Altgeräte erheblich beeinträchtigt und zerstört wird. Die der Beantwortung zu entnehmenden Aussagen verschaffte nur insofern Klarheit, als das die Vorgehensweise der Stadtwerke rechtliche Vorgaben erfülle, jedoch Nachhaltigkeitsgesichtspunkte außer Acht lasse. Aus der Antwort geht nicht hervor, was mit den abgegebenen Geräten passiert, nachdem sie von der SWE Stadtwirtschaft GmbH an die Vereinigung der Hersteller übergeben wurde.

Herr Schmidt erläuterte, dass das Vorgehen der SWE Stadtwirtschaft GmbH auf Grund gesetzlicher Vorgaben geschieht und nach derzeitigem Kenntnisstand keine Anhaltspunkte für eine unsachgemäße Verwertung der Fernsehgeräte bestünde, jedoch keine Gewähr über den Verbleib der Geräte gegeben werden könne.

Herr Vothknecht verwies darauf, dass durch die SWE Stadtwerke Erfurt GmbH (Holding) jährlich ein Nachhaltigkeitsbericht erstellt wird und auch vor diesem Hintergrund an die Vorbildfunktion der Stadtwerke gedacht werden muss. Er hinterfragte weiterhin, ob die Demontage bzw. die Verwertung der Geräte auch in Eigenverantwortung erfolgen könne.

In diesem Zusammenhang wurde folgende Festlegung getroffen:

<p>1. Die SWE Stadtwirtschaft GmbH wird gebeten, den Verbleib der Fernsehgeräte nach der Übergabe an die Vereinigung der Hersteller zu prüfen und schriftlich darzulegen.</p> <p>2. Weiterhin wird die SWE Stadtwirtschaft GmbH gebeten zu prüfen, inwieweit wirtschaftliche und rechtliche Möglichkeiten bestehen, die Verwertung der Geräte selbst zu übernehmen.</p> <p>Eine schriftliche Beantwortung wird als ausreichend betrachtet.</p>	WV 21.10.2014	DS 1742/14
--	------------------	---------------

Herr König, sachkundiger Bürger, erfragte ob für die Entgegennahme und Verwertung Bundes- oder Landesgesetze zugrunde liegen.

Herr Schmidt erläuterte, dass Bundesrecht Anwendung findet.

zur Kenntnis genommen

6. Informationen

Es lagen keine Informationen vor.

7. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 15.05.2014

genehmigt Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

gez. Hoyer
Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt

gez. Stampf
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer